

1213/AB XXIV. GP

Eingelangt am 06.05.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0048-I/5/2009

Wien, am 30. April 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich darf bezüglich der an mich gerichteten schriftlichen parlamentarischen **Anfrage Nr. 1181/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Dr. Haimbuchner und weiterer Abgeordneter** auf die in der Beilage angeschlossene Stellungnahme der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Alois Stöger diplômé
Bundesminister

Bundesministerium für
Gesundheit, Familie und Jugend
Sektion Sozialversicherung
Radetzkystr. 2
1030 Wien

Ihr Schreiben vom
Ihr Zeichen
VNr/DGKto
Unser Zeichen DS hawo/k
Telefon 05 78 07 - 10 24 01
Telefax 05 78 07 - 66 10 24 01
E-Mail wolfgang.hable@oogkk.at
Ihre Kontaktperson Dr. Wolfgang Hable
Datum 3. April 2009

Parlamentarische Anfrage Nr. 1181/J (Abg. Dr. Belakowitsch-Jenewein, Dr. Haimbuchner und weitere Abgeordnete) betreffend die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur parlamentarischen Anfrage wird nachstehende Stellungnahme abgegeben:

1. Wie hoch war das Gesamtdefizit der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse mit Stichtag 31.12.2008?

Die OÖGKK wird per Ende 2008 kein Gesamtdefizit ausweisen.

2. Wie hoch wird die Verschuldung für das Jahr 2009 prognostiziert?

Im Jahr 2009 wird die OÖGKK nicht verschuldet sein.

Wir rechnen zum 31.12.2009 mit einem Reinvermögen von etwa € 253 Mio.

3. Wie hoch war der MitarbeiterInnenstand der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse mit Stichtag 1.1.2009?

2151 MitarbeiterInnen	(1760,56 Vollzeitäquivalente)
davon 651 MitarbeiterInnen im medizinischen Bereich	(510,96 Vollzeitäquivalente)

4. Wie hoch war der MitarbeiterInnenstand am 1.1.2008?

2083 MitarbeiterInnen	(1689,25 Vollzeitäquivalente)
davon 624 MitarbeiterInnen im medizinischen Bereich	(488,88 Vollzeitäquivalente)

5. Wie hoch war der MitarbeiterInnenstand am 1.1.2007?

2060 MitarbeiterInnen	(1659,32 Vollzeitäquivalente)
davon 624 MitarbeiterInnen im medizinischen Bereich	(483,62 Vollzeitäquivalente)

6. Wie hoch waren die jährlichen Personalkosten der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse jeweils in den letzten 3 Jahren?**Verwaltungspersonalkosten**

2006	€ 59.261.031
2007	€ 61.175.307
2008	zum heutigen Stand (07.04.2009) noch nicht möglich

Zu berücksichtigen ist dabei, dass ein großer Teil des Personalaufwandes im Rahmen des Verwaltungs- und Verrechnungsaufwandes durch die Einhebung fremder Beiträge und Fonds (für Beitragseinhebung von Pensions- und Unfallversicherungsbeiträgen, Arbeitslosenversicherungsbeiträgen, IEG, Arbeiterkammerumlage, Landarbeiterkammerumlage, Wohnbauförderungsbeitrag, vgl. § 82 ASVG) und sonstige Vergütungen (Einhebung von Beiträgen für die Landeskrankenfürsorge, Beiträge für Mitarbeitervorsorgekassen, Fremdarbeiten wie etwa Datenauskünfte etc.) kompensiert wird. Dafür erlöste die OÖGKK im Jahr 2007 € 42.730.083,96.

Personalkosten in den medizinischen Einrichtungen

2006	€ 23.031.424,--
2007	€ 23.958.065,--
2008	€ 25.676.394,--

Diese Personalkosten stellen den Personalaufwand für das gesamte medizinische Personal dar. Dabei handelt es sich um Mitarbeiter in den 4 Fachambulatoren, den 15 Zahnambulatoren sowie den 3 Heimen der OÖGKK. Dieses Netz an eigenen medizinischen Einrichtungen ist in Oberösterreich (insbesondere im zahnmedizinischen Bereich) dichter als in allen anderen Bundesländern. Es ist für die flächendeckende Versorgung gerade mit solchen medizinischen Leistungen, deren Angebot „auf Krankenschein“ knapp ist (Psychotherapie, Physiotherapie, Ergotherapie etc.) von großer Bedeutung für die medizinische Basisversorgung.

7. Wie viele Immobilien befinden sich im Besitz der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse und wo befinden sich diese?

Hauptstelle Linz
Verwaltungsstelle Conradkaserne Linz
Außenstelle Kirchdorf
Außenstelle Perg
Außenstelle Urfahr
Außenstelle Ried
Außenstelle u. Zahnambulatorium Bad Ischl
Außenstelle u. Zahnambulatorium Braunau
Außenstelle u. Zahnambulatorium Freistadt
Außenstelle u. Zahnambulatorium Gmunden
Außenstelle u. Zahnambulatorium Schärding
Außenstelle, Fach- u. Zahnambulatorium Steyr
Außenstelle, Fach- u. Zahnambulatorium Vöcklabruck
Außenstelle, Fach- u. Zahnambulatorium Wels
Zahnambulatorium Linz
Fachambulatorium Linz
Kuranstalt Hanuschof in Bad Goisern
Kuranstalt Linzerheim in Bad Schallerbach
Kuranstalt Sonnenheim in Bad Hall
Erholungsheim Tisserand in Bad Ischl
Linz, Figulystraße

- 8. Entstehen aus diesem Immobilienbesitz für die Oberösterreichische Gebietskrankenkasse Einnahmen etwa durch Vermietung oder Verpachtung und wenn ja, in welcher Höhe und aus welchem Titel?**

Aus dem Titel Vermietung und Verpachtung entstehen keine Einkünfte.

- 9. Wie viele Dienstautos werden insgesamt von Mitarbeitern der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse gefahren und um welche Modelle handelt es sich?**

Im Bereich der OÖGKK gibt es insgesamt vier Dienstfahrzeuge:

2 PKW (Volvo und VW-Passat) in der Hauptstelle – diese Fahrzeuge werden für Dienstfahrten vorrangig der Direktion und der Selbstverwaltung mit Fahrer verwendet; wenn der VW-Passat frei ist, wird dieser für Dienstreisen der MitarbeiterInnen (Selbstfahrer) zur Verfügung gestellt.

1 PKW (Opel-Kadett Kombi) in der Kuranstalt Hanuschhof in Bad Goisern – für Post- und Einkaufsfahrten, Bj 1994.

1 PKW (Opel-Zafira) im Zahnambulatorium Linz – dieser wird von den Dentalmechanikern im Außendienst zur Servicierung der Zahnambulatorien in Oberösterreich verwendet, Bj. 2000.

- 10. Welche Mitarbeiter verwenden für welche Zwecke ein Dienstauto?**

siehe Frage 9

- 11. Welchen Mitarbeitern stehen die Dienstautos auch für private Zwecke zur Verfügung, in welchem Umfang werden Dienstautos für private Zwecke verwendet und zu welchen Konditionen erfolgt jeweils die private Nutzung von Dienstautos?**

Keine private Nutzung der Dienstautos.

12. Wurden seit dem 1.1.2006 neue Dienstautos angeschafft und wenn ja, wie viele und welche Modelle

Es wurden seit 1.1.2006 zwei Dienstautos angekauft:

16.10.2006: VW Passat 2.0 TDI

15.02.2008: VOLVO S 80 D

13. In welcher Höhe und für welche Anlässe wurden seitens des Obmanns, des Vorstands oder der Mitarbeiter jeweils in den letzten 3 Jahren Spesen für Repräsentationsaufgaben oder Verköstigung verrechnet?

Gemäß § 2 des Anhanges zu § 22 der Rechnungsvorschriften wurden für Repräsentationsaufwendungen ausgegeben:

2006 11.423,73 €

2007 13.941,89 €

2008 13.345,66 € (vorläufig)

Gemäß § 5 des Anhanges zu § 22 der Rechnungsvorschriften wurden für besondere Repräsentationsaufwendungen ausgegeben:

2006 0,00 €

2007 28.242,13 € für die Eröffnung des neuen Fachambulatoriums Linz und die Abhaltung der IT-Tage

2008 5.713,42 € (vorläufig) für die Eröffnung des neuen Zahnambulatoriums Voest und die Eröffnung des Um- und Zubaues des Erholungsheimes Tisserand

Freundliche Grüße

OÖ GEBIETSKRANKENKASSE


Felix Hinterwirth
Obmann


Dr. Dr. Hans Popper
Leitender Angestellter